

**Ein**

Wolt lassen wir wolt  
 ten dem dar inne  
 im beliben in dem  
 kloster und allent  
 alb dar um ist als  
 vil schöner gemucht  
 recht als es ein pa  
 radise sye aber dz  
 meist und dz höchste  
 dz dar inne ist dz me  
 man dar inne sich  
 wirt noch krank  
 Von so ir eines lebens  
 mit me solt im so künne  
 es im gott so besam  
 not er die brüder  
 alle für sich und müht  
 vrlöb und gnadet im  
 und scheidet den vo  
 im frölich zu gott

**Von dem adre abt**

**Sippolomo**

**O** du nach do gien  
 gon wir durch  
 die wüsti im vn  
 kame im ein gegri die  
 hies menphoes da  
 funde wir gar vil güe  
 brüder wo den man  
 vns gar vil güte ding

Sie und dz wir och  
 selber och sächent vn  
 hortet wo im dz wir  
 andren lüren red wol  
 gelopten und vnder  
 andren güten ding  
 die vns die selben brüd  
 seite do seite si vns  
 vo eine gütem brüder  
 der hies Sippolomo der  
 hatt gar grosse befride  
 dz er die marter wurde  
 liden durch den na  
 men vnseres herro  
 ihesu cristi wan es  
 waz och do im der zit  
 der durchtunge du  
 sagt es sich dz er ge  
 fangen ward und dri  
 stan geloben und im  
 eine kercher geleit  
 vnd wan er der mar  
 ter also vil nach ge  
 gangen waz da vo ka  
 men die heyden vn  
 spotteten im und zalte  
 im für eine taren  
 und vnder im do  
 waz imer phyloman  
 der waz der heyden